

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 23 (2010)  
**Heft:** 6-7

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 27.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

» Bewohnerinnen und Bewohnern mehr Privatsphäre. Seit rund zwanzig Jahren heisst es Werk- und Wohnhaus zur Weid; heute sind die siebzig Bewohner freiwillig hier und arbeiten in der Landwirtschaft, der Schreinerei, der Gärtnerei, der Hauswirtschaft oder der Küche.

Der steigende Bedarf an Betreuungsplätzen machte ein weiteres Wohnhaus notwendig. Auch waren die Doppelzimmer im alten «Pensionärshaus» von 1919 nicht mehr zulässig und mussten in Einzelzimmer umgewandelt werden. Das neue, dreigeschossige Wohnhaus fasst mit schmalen Riegel und kompaktem Kopfbau einen Aussenraum, der sich zum idyllischen Säuliamt öffnet. Ein repräsentativer Ort im nordwestlichen Teil des Hofes, eingegliedert in seinen Alltag. Der prominent ins Tal blickende Kopfbau tritt den beiden ältesten und schönsten Häusern zur Seite: dem Haupthaus und dem Holzschindelhaus, in dem sich heute die Verwaltung befindet. Der hintere Riegel führt den Strassenraum weiter, das Rückgrat der Anlage, an dem Werkstätten und Garagen liegen. So bindet das neue Haus mit seiner bau-lichen Form die Haupt- und Nebengebäude zusammen.

**RÄUMLICHE TRENNUNG** Auch sorgt diese Form für eine selbstverständliche Aufteilung der beiden Wohngeschosse: Eine Zimmergruppe liegt im Kopf und eine im Riegel, was die Trennung nach Geschlechtern leicht macht. Aus den dreissig Zimmern, jeweils fünfzehn Quadratmeter gross und gut proportioniert, blickt man durch grosse zweiflügelige Fenster nach Süd- oder Nordwesten in die Landschaft. Ein Gemeinschaftsraum mit Küchenzeile schliesst die Korridore beider Zimmergruppen zu einem Rundgang. Zu den Wohnungen führt ein informeller Nebeneingang, geschützt von der rückwärtigen Gasse her. Im Erdgeschoss liegt ein Café, mit Vorhängen und Leuchtkörpern wohnlich eingerichtet, das mit dem benachbarten Mehrzweckraum zum stützenfreien Saal verbunden werden kann. Das Augenmerk galt auch der Nachhaltigkeit: Der Recyclingbeton, das Ziegelmauerwerk ohne Aussendämmung, das begrünte Dach mit Solaranlage und das

eigene Wassernetz für Toiletten und Duschen zeichnen den Neubau aus. In allen Innenräumen sorgt ein samtiger Lehmputz für gutes Raumklima. Die Aussenfassaden prägt ein Kalkputz mit Hanffasern, dessen unregelmässige Oberfläche an historische Bauweisen erinnert und das Haus weich und warm erscheinen lässt. Betonsockel mit groben Kieseinschlüssen fassen im Erdgeschoss die Putzflächen, schützen die Ecken des Baukörpers, umrahmen die Türen und bilden leicht schräge Vordächer, die ins Innere überleiten und an die Dachüberstände der alten Nachbarhäuser erinnern. Auch die Fensterläden aus perforiertem Blech halten die Tradition wach. Eine ebenso sensible wie zeitgemässe Ergänzung der hundertjährigen Anlage.

NEUBAU WOHNHAUS, WERK- UND WOHNHAUS  
ZUR WEID, 2009

Rossau, Mettmenstetten ZH

› Bauherrschaft: Stadt Zürich, Immobilien-Bewirtschaftung, vertreten durch das Amt für Hochbauten

› Architektur: Arge Bhend Klammer Architekten und Ramser Schmid Architekten, Zürich

› Auftragsart: Gesamtleistungs-Studienauftrag

› Totalunternehmer: Werubau, Meilen

› Kalkputz: Ruedi Krebs, Twann (Entwicklung), Origoni, Beromünster (Ausführung)

› Kosten (BKP 1-9): CHF 6,2 Mio.

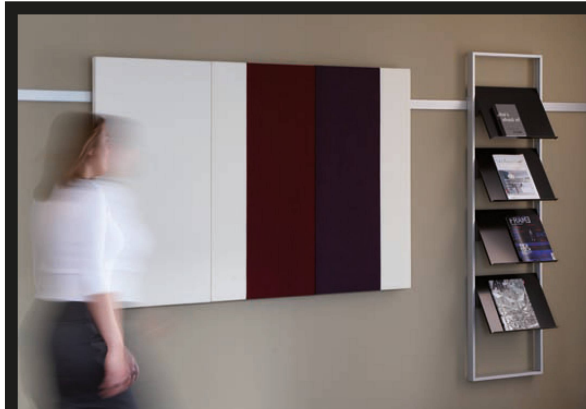
«KONZENTRISCHE WELLEN. KLEINER WOGENPRALL»

› Kunst: Nic Hess, Zürich

› Auftraggeberin: Stadt Zürich

› Auftragsart: drei Künstler auf Einladung während der Vorprojektphase 2007

› Konstruktion: zwei Bodenwellen, Unterkonstruktion aus Holzwerkstoff, Oberfläche Industrieparkett Eiche, bearbeitet durch Momcilo Dragojevic, Restaurator; verschiedene Werke aus der Kunstsammlung der Stadt Zürich.



## acousticpearls meets wallstreet – textile Akustikpaneele an der Wandschiene wallstreet

[www.adeco.ch](http://www.adeco.ch)

adeco ag postfach ch-5465 mellikon fon +41/56 243 16 16 fax +41/56 243 16 11 info@adeco.ch



Ono  
designed by Matthias Weber  
[www.dietiker.com](http://www.dietiker.com)

Make yourself comfortable.

**Dietiker**  
Switzerland



## Schlüsselposition in Zürcher Traditionsunternehmen

Neben dem breiten Tätigkeitsfeld in den Bereichen öffentliche Bauten/Kultur, Gewerbe/Verkauf, Geschäfts- und Verwaltungsbauten sowie Wohn- und Siedlungsbauten ist unsere Auftraggeberin vor allem spezialisiert auf Umbauten mit denkmalpflegerischem Hintergrund, Neubauten im urbanen und ländlichen Kontext sowie auf Minergiebauten. Beispielsweise gehören die ETH Zürich sowie einige renommierte Bauherren an bester Lage im Zentrum von Zürich zu den Auftraggebern des traditionsreichen Unternehmens mit ca. 15 Mitarbeitenden.

Das Unternehmen teilt sein Aufgabenspektrum fachlich in die Bereiche Akquisition/Entwurf, Planung/Ausführungsplanung sowie Ausführung und deckt somit sämtliche Aufgaben komplexer Projekte ab. Für den Bereich Planung/Ausführungsplanung suchen wir im Auftrag einen jüngeren

### Architekt Ausführungsplanung (m/w)

**Ihre Aufgaben.** Sie sind für die gesamte Ausführungsplanung interessanter Projekte verantwortlich. Sie unterstützen die gestalterische Leitung nach der Entwurfsphase und begleiten diese bis zur Übergabe an die Bauleitung. Mit

grosser Eigenverantwortung sind Sie während den einzelnen Projektphasen die verantwortliche Ansprechperson für alle externen Partner wie Bauherren, Behörden und ausführende Firmen. In einer Stellvertretungsfunktion unterstützen Sie den Leiter Ausführungsplanung direkt in fachlichen und führungsbezogenen Fragen, und können so in eine zukünftige Führungsposition hineinwachsen.

**Ihr Profil.** Sie haben sich nach einer Grundausbildung zum Hochbauzeichner an einer Schweizer Fachhochschule zum Architekt FH weitergebildet. Nun haben Sie bereits einige Jahre Berufserfahrung in der qualitativ anspruchsvollen Ausführungsplanung gesammelt. Erfahrungen in den Bereichen Denkmalpflege und/oder Minergie sind wünschenswert. Ausserdem zeichnen Sie sich durch gute kommunikative Fähigkeiten aus und sind mit den Gepflogenheiten des Schweizer Marktes bestens vertraut. Das Idealalter liegt bei 28 bis 35 Jahren.

Sind Sie interessiert, sich über beachtete Referenzprojekte einen Namen zu machen? Dann senden Sie Frau Claudia Willi Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie uns für weitere Informationen an. Wir garantieren Ihnen absolute Diskretion und freuen uns, Sie kennen zu lernen.

#### Knellwolf + Partner AG

Schaffhauserstrasse 272 | 8057 Zürich | T 044 311 41 60 | F 044 311 41 69  
 claudia.willi@knellwolf.com | www.knellwolf.com



Gemeinsam sicher zum Energieziel.  
 Sie. Wir. Als Partner.

Alpiq EcoServices entwickelt energieeffiziente Lösungen über den gesamten Lebenszyklus von Gebäuden. Von der Gebäudetechnik über Energiecontrolling bis hin zum Einsatz erneuerbarer Energien. Wir verstehen Gebäude.

[www.alpiq-intec.ch](http://www.alpiq-intec.ch)

**ALPIQ**